Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung II/2019

Sitzungsdaten:

Sitzungsdatum:	Dienstag, 21.05.2019
Sitzungsort:	Räumlichkeiten der ehemaligen Schule, Toft 19 in 24405 Rügge
Anwesend:	Gemeindevertreter Walter Clausen, Frederik Erdmann, Susanne Jacobsen, Stefanie Köpp, Nicole Nissen (TOP 5-10), Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz-Otto Scharfenort, Lars Vogt
Entschuldigt:	Gemeindevertreter Nicole Nissen (TOP 1-4) und Sören Petersen
Protokollführung:	Frederik Erdmann
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr – 21:25 Uhr

Tagesordnung (alle Tagungsordnungspunkte öffentlich):

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 3 Verwaltungsbericht
TOP 4 Einwohnerfragestunde
TOP 5 Nachträgliche Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers der FFW Rügge durch Überreichung der offiziellen Urkunde
TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan
TOP 7 Beratung der Ergebnisse der Einwohnerversammlung zur Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über das Errichten einer Raststelle auf dem Schulplatz
TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Probelauf einer digitalen Feuerwehrsirene
TOP 10 Sonstige Vorlagen

Ergebnisse und Beschlüsse:

TOP 1 Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung bei zwei entschuldigten Abwesenheiten fest (die Gemeindevertreterin Nicole Nissen stößt später zur Sitzung hinzu). Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 2 Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

TOP 3 Bürgermeister Walter Clausen berichtet:

- Dass im Rahmen des Breitbandausbaus die Unterversorgung weiterer Haushalte festgestellt worden ist und diese Haushalte nun bis zum 07.06. Gelegenheit haben, im Rahmen einer erweiterten Meldefrist die vergünstigten Anschlusskonditionen in Anspruch zu nehmen. Insgesamt liegt nach den Informationen auf der Webseite des Breitbandzweckverbandes zum aktuellen Zeitpunkt die Anschlussquote zwar über dem angestrebten Wert von 40%, rangiert jedoch zugleich deutlich unterhalb der Erwartungen des Bürgermeisters. In der Gemeinde Rügge haben sich danach bislang gut 60% der unterversorgten Haushalte zum Abschluss eines Vertrages mit dem künftigen Netzbetreiber Vodafone entschieden.

- Das unter der Adresse www.tavias.de eine neue, durch die Bildungslandschaft Süderbrarup initiierte Website mit Veranstaltungsinformationen speziell für das Amt Süderbrarup online gegangen ist. Sie führt Veranstaltungsinformationen im Amt gemeindeübergreifend zusammen. Rund 100 Vereine und Institutionen sind im Rahmen dieser mit Fördermitteln unterstützten Initiative bereits angeschrieben worden mit der Bitte, Informationen über ihre Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Rügge werden ihre Veranstaltungen zukünftig auch über das Portal kommunizieren.
- Dass die Kindertagesstätte Scheggerott derzeit 51 Kinder in drei Gruppen betreut, wobei mit einem leichten Rückgang ab August 2019 gerechnet wird. Derzeit besuchen sieben Rügger Kinder die Einrichtung. Das von den Gemeinden bezuschusste Angebot eines gesunden Frühstücks wird sehr gut angenommen.
- Dass eine Rügger Bürgerin das Gespräch mit dem Bürgermeister gesucht und dabei unter anderem auf eingeschränkte Sichtverhältnisse im Bereich der Straßeneinmündungen Fischerstieg und Stennebek an der Landesstraße hingewiesen und den Wunsch geäußert hat, hohe Vegetation im Interesse der Verkehrssicherheit abmähen zu dürfen. Bürgermeister Clausen hat der Bürgerin dazu mitgeteilt, dass seinerseits keine Einwände bestehen, die Ausführung solcher Arbeiten teilweise jedoch in die Zuständigkeit des LBV SH, Straßenmeisterei Süderbrarup, falle. Außerdem hat er auf den nicht bestehenden Versicherungsschutz für solche Arbeiten hingewiesen. Die Mäharbeiten wurden zwischenzeitlich ausgeführt. Weiterhin hat die betreffende Bürgerin auf Straßenschäden durch eine Absenkung im Bereich der Straße Holm hingewiesen und die Gemeinde gebeten, hier für Abhilfe zu sorgen. Die seit Jahren festgestellten Absenkungen könnten auf eine Torflinse im Untergrund zurückzuführen sein. Bürgermeister Clausen wird Angebote zunächst für eine Oberflächensanierung von in Frage kommenden Straßenbauunternehmen einholen.
- Dass der Amtsausschuss die Einführung eines Amtswappens beschlossen hat.
- Dass die Gemeinde Süderbrarup mit dem Betrieb der örtlichen Touristinformation durch die Ostseefjord Schlei GmbH (OFS) als LTO u.a. mit Blick auf die sehr kurzen Öffnungszeiten nicht zufrieden ist und sich daher dazu entschlossen hat, die entsprechende Bezuschussung einzustellen. Die OFS prüft derzeit Handlungsoptionen. Einerseits könnten die Öffnungszeiten entsprechend angepasst werden, andererseits wäre jedoch auch eine Schließung der Touristinformation und der Übergang auf rein digitale Informationsangebote vorstellbar.
- Dass das Amt Süderbrarup eine Zuweisung von ca. 270.000 Euro aus dem Digitalpakt des Bundes beantragt hat. Mit diesen Fördermitteln soll die digitale Ausstattung von Schulen im Amtsbereich verbessert werden.
- Dass in der Gemeinde Rügge in den zurückliegenden Monaten wiederholt verschiedene Veranstaltungen stattgefunden haben. Auf sehr positive Resonanz stießen das Osterfeuer, das Aufstellen des Maibaums am 01.05. sowie das Theaterwochenende in der Studiobühne der Theatergruppe "De Kukedeeler". Am 15. und 16.06. schließen sich als nächste Veranstaltung die "offenen Gärten" an, zu denen auch zwei Rügger Familien mit ihren Gärten die Pforten öffnen. Für 2020 ist erneut eine Oldie Night geplant, ein erstes Vorbereitungstreffen hat hierzu stattgefunden.

TOP 4 Es ergeben sich keine Fragen oder Wortbeiträge.

TOP 5 Walter Clausen überreicht dem Gemeindevertreter Lars Vogt die Ernennungsurkunde als erster stellvertretender Wehrführer der Gemeinde Rügge. Lars Vogt legt seinen Amtseid als Ehrenbeamter ab, die Mitglieder der Gemeindevertretung und anwesende Feuerwehrkameradinnen und -kameraden erheben sich hierzu. Bürgermeister Clausen wünscht dem neuen stellvertretenden Wehrführer der Gemeinde im Anschluss Glück und Erfolg für seine sechsjährige Amtszeit.

TOP 6 Walter Clausen gibt eine kurze Einführung in die Thematik und erläutert wesentliche Auswirkungen des neuen Landesentwicklungsplans für die Gemeinde Rügge. Unter anderen würde der Plan dazu führen, dass nochmals eine geringfügige Erhöhung der Haushalte im Gemeindegebiet – und damit die Ausweisung einzelner Neubaugrundstücke in bisherigen Lücken – möglich wäre. Insgesamt erscheint ein Wachstum um etwa zehn Wohneinheiten darstellbar. Die Gemeindevertretung nimmt sodann den Entwurf des Landesentwicklungsplans einstimmig zur Kenntnis. Es besteht nicht der Wunsch, eine Stellungnahme zum Planentwurf zu beschließen.

TOP 7 Gemeinsam sehen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung noch einmal jene Wünsche und Ideen an, die Rügger Bürger im Rahmen der dazu eigens einberufenen Einwohnerversammlung zusammengetragen haben. In der sich anschließenden Aussprache macht Walter Clausen deutlich, dass Fördermittel für eine Modernisierung und ggf. Neugestaltung des Schulgebäudes nur gewährt werden können, wenn sich die Gemeinde Rügge zur Beauftragung eines Dorfentwicklungskonzepts entschließt. Die Kosten eines solchen Konzepts wären selbst bis zu 75% förderungsfähig. Allerdings seien, so macht Bürgermeister Clausen deutlich, entsprechend befähigte Beratungsfirmen sämtlich über ein bis zwei Jahre ausgelastet, so dass eine Realisierung des Dorfentwicklungskonzepts erst zu Beginn der 2020er Jahre möglich wäre. Dessen unbenommen plädieren mehrere Gemeindevertreter dafür, ein Dorfentwicklungskonzept in Auftrag zu geben und dieses dabei nicht nur als Basis für die Gewährung von Fördermitteln zu betrachten, sondern als Chance für die konzeptionelle Weiterentwicklung und langfristige strategische Ausrichtung der Gemeinde Rügge insgesamt zu begreifen. Der bauliche Zustand des ehemaligen Schulgebäudes lasse, so äußern mehrere Mitglieder der Gemeindevertretung, durchaus einen Aufschub beabsichtigter Maßnahmen um zwei bis drei Jahre zu. Im Ergebnis ihrer Beratungen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Bürgermeister zu beauftragen, eine Vorabfrage bei mehreren potentiellen Beraterfirmen durchzuführen und um Angebote zur Erstellung eines Dorfentwicklungskonzepts für Rügge anzusuchen. Es wird ergänzend beschlossen, dass bei Bedarf die Einrichtung eines Ausschusses möglich ist, der die Erstellung des Entwicklungskonzepts begleitet. Diesem Ausschuss, über dessen Zusammensetzung und Einzelaufgaben ggf. zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten ist, sollen neben Mitgliedern der Gemeindevertretung auch andere Rügger Bürger angehören können.

TOP 8 Der Gemeindevertreter Heinz-Otto Scharfenort stellt das Konzept einer Raststelle auf dem ehemaligen Schulplatz vor. Inspiriert ist dieses Konzept durch Erfahrungen, die Heinz-Otto Scharfenort bei Reisen in Estland gewonnen hat. Ein Gespräch mit einer Unternehmung in

Hollmühle hat ergeben, dass diese bereit ist, den Bau einer Raststelle durch die kostenfreie Bereitstellung von Bauholz zu unterstützen. Benötigte Metallelemente könnten günstig von einem anderen Unternehmen bezogen werden. Zwei handwerklich qualifizierte Rügger Bürger haben ihre Unterstützung bei der Konstruktion der einzelnen Elemente der Raststelle zugesagt. Bei entsprechender Eigenleistung werde, so betont Heinz-Otto Scharfenort, der Finanzbedarf auf geschätzte 500,00 Euro begrenzt. Die Aufstellung einer Biotoilette sei noch zu prüfen. Die Vermarktung des neuen Platzes könnte unter anderem über die Ostseefjord Schlei als LTO erfolgen.

Die konzeptionellen Überlegungen Heinz-Otto Scharfenorts stoßen auf breite Zustimmung. Bürgermeister Clausen erinnert allerdings daran, dass neben dem Bau auch die spätere Säuberung und der Unterhalt des Rastplatzes sicherzustellen wären. Die Gemeindevertreterin Nicole Nissen weist auf Haftungsrisiken hin, die bei schadhaftem bzw. nicht verkehrssicherem Zustand von Elementen der Raststelle sowie bei nicht regelmäßigen, dokumentierten Zustandskontrollen entstehen können. Dieser Punkt soll bei der Realisierung der Raststelle besonders berücksichtigt werden. Nach ihrer Aussprache spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, den Bau des von Heinz-Otto Scharfenort konzipierten Rastplatzes unter seiner Federführung zu realisieren. Von der Festlegung einer Kostenobergrenze wird ausdrücklich abgesehen, es wird in diesem Zusammenhang deutlich gemacht, dass der als Ansatz genannte Betrag von 500,00 Euro nicht verbindlich ist.

TOP 9 Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Testlauf einer digitalen Feuerwehrsirene am angedachten Aufstellort durchzuführen. Das Unternehmen Hörmann wird entsprechend seines Angebots über 350,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer beauftragt, diesen Testlauf durchzuführen. Insbesondere soll die Hörbarkeit der Sirene in den Gemarkungen Fraulund und Blick geprüft werden. Zur Durchführung des Testlaufs wird ein Teleporter benötigt, um die Sirenenhöhe von 11 Metern zu erreichen. Die Bereitstellung eines solchen Fahrzeugs wird die Gemeinde selbst organisieren müssen

TOP 10 Lars Vogt berichtet, dass das erste Vorbereitungstreffen für die Oldie-Night 2020 im Kreis von etwa 15 Teilnehmern stattgefunden hat. Die Ergebnisse sind an einer Ideenwand in der ehemaligen Schule dokumentiert worden. Zwei WhatsApp-Gruppen – zum einen für einen speziellen Festausschuss, zum anderen für potentielle Helfer – wurden eingerichtet. Ein weiteres Vorbereitungstreffen ist für den 11.06.2019 geplant. Im Zusammenhang mit der Erstellung der Jahresplanung durch den Festausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Rügge kam die Idee eines Fußballturniers auf, das zukünftig im jährlichen Wechsel mit einer Fahrradrallye durchgeführt werden soll. Lars Vogt regt in diesem Zusammenhang an, den Ankauf zweier gebrauchter Fußballtore zu prüfen. Diese Anregung stößt auf allgemeine Zustimmung. Vor einer Beschlussfassung über einen Ankauf sollen weitere Möglichkeiten der materiellen Unterstützung in dieser Sache geprüft werden.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 26.05.2019	gez. Walter Clausen Bürgermeister	Frederik Erdmann 1. Stv. des Bürgermeisters (Protokoll)